

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 15

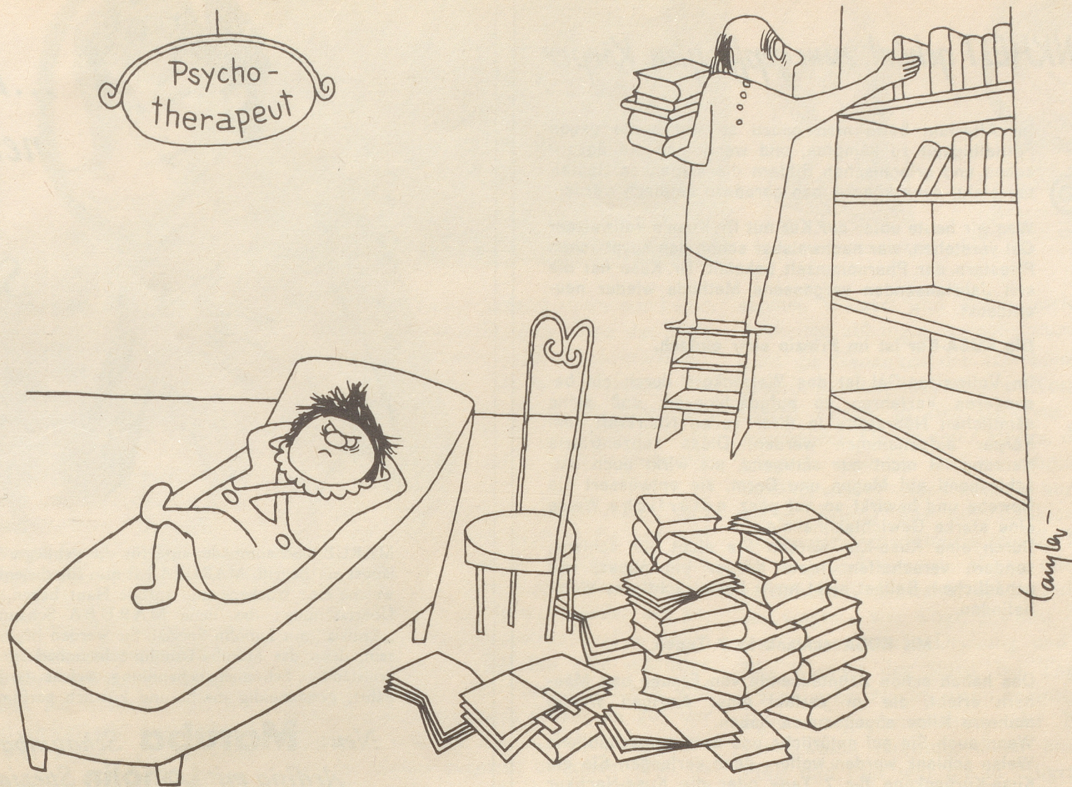
PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Doch weiter zur nächsten Szene: Eifersucht. Die Eifersucht ist gleichbedeutend mit den Masern der Liebe. Ist die Liebe noch jung, dann sind sie ungefährlich. Je älter die Liebe, umso wirksamer ist diese Krankheit. Sie geht dann leicht aufs Herz. Und mit Liebesaffären, die sich aufs Herz schlagen, muß man vorsichtig sein.

Im Film treten Nebenbuhler oder Nebenbuhlerin als Bakterienträger der Eifersucht auf. Der Nebenbuhler trägt meist ein Bärtchen. Die Nebenbuhlerin ist bartlos und deshalb weniger leicht zu erkennen. Im Roman hingegen wird sie durch ihren schwer auszusprechenden Namen entlarvt, den auszudenken dem Schriftsteller unendlich viel Mühe gemacht hat. Wenn auf Seite 23 eine Baronin Schipomansky auftaucht, so ist es dem erfahrenen Leser klar, daß sie erstens keine richtige Baronin ist, daß sie zweitens nicht nur nebenbuhlt, sondern auch Ehen zerrütet, Wechsel fälscht und hochstapelt, und daß

drittens an ihr alles falsch ist: Charakter, Name, Schmuck und Zähne. Sie stiftet 39 Seiten lang Unheil und wird erst auf Seite 62 zur Strecke gebracht. In der Regel endet sie durch Selbstmord und nimmt Veronal. Ist noch ein Nebenbuhler vorhanden, der im Roman mit «Ha, Schurke!» angeredet wird, so kann man die beiden Bösewichter kurz vor Romanschluß mit dem Auto aufeinander prallen und verunglücken lassen. Besonders im Film ist das sehr wirkungsvoll. Oder sie müssen sich heiraten. Das ist noch schlimmer.

Wenn sich auch in der Fülle der Ereignisse bei Eifersuchtsszenen zwischen Film und Roman einerseits und dem Leben andererseits tiefe Klüfte auftun, so sind die Szenen der Eifersucht im Leben nicht weniger dramatisch, auch wenn die Störerin Anna Müller heißt und statt Wechsel zu fälschen Hemden plättet. Dann fließen bei Anna Tränen, Otto sitzt bei ihr, sie sprechen stundenlang kein Wort – und diese stummen Vorwürfe sind viel schlimmer als solche, die mit «Ha, Schurke!» beginnen.

Das Liebespaar fällt in Leid und Schwermut. Aber schnell steuert man der Versöhnung zu, die um so süßer ist, je heftiger der Streit getobt hat.

Nach dem Ableben der Nebenbuhlerin geht der Roman von Seite 62 an dem Ende entgegen. Zwei Seiten bleiben noch der Schilderung des Brautkleides vorbehalten, dann schreitet auf Seite 64 das Mädchen Syssy mit dem Grafen Bodo unter den Klängen des Brautzuges aus Lohengrin durch das Spalier

der uradligen Verwandtschaft und der neidischen Kolleginnen zum Traualtar. Eine Schleppe von der Länge einer mittelgroßen Boa constrictor gleitet über die teppichbelegte Treppe, dunkle Ahnenbilder blicken aus goldenen Rahmen und eine Hundertschaft Diener schließt die Türen einer Zimmerflucht, deren letztes das Brautgemach ist, das nach Rosen und Weihrauch duftet.

Und wie ist es im Leben? Manchmal benimmt sich Otto nicht so kavalierrmäßig wie Graf Bodo. Da kann es sein, daß plötzlich eine Ansichtskarte aus Wurzen in Sachsen kommt:

«Wurde plötzlich hierher berufen. Bald mehr. Dein Otto.»

Es kommt aber weder bald noch mehr. Die Karte aus Wurzen mit dem Denkmal Kunos des Widerwärtigen bleibt der Schlußpunkt, ein schwacher Ersatz für Brautkleid und Schleppe und Brautchor aus Lohengrin.



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

Weisflog

seit 1880
Heute so nützlich und bewährt
wie damals

SCHLANKHEIT gehört zum gepflegten Körper

Im Altertum hatte man genau so wie heute gegen Fettleibigkeit zu kämpfen, und wenn man auf ägyptischen und griechischen Bildern die schlanken Gestalten sieht, dann könnte man geradezu neidisch werden.

Was wir heute unter der Kur mit Dr. Kusa's Vollweizen-Gel verstehen, war nachweisbar schon den ägyptischen Priestern der Pharaonenzeit bekannt. Dr. Kusa hat die seit Jahrtausenden vergessene Methode wieder neu entdeckt.

Die KUSA-Kur ist im Prinzip sehr einfach.

Im Vollweizen-Gel ist das Weizenkorn durch ein besonderes Verfahren so aufgeschlossen, daß seine sämtlichen Nährstoffe in ihrer vollen Nährkraft vom Körper aufgenommen werden. Diese konzentrierte Nahrung ist nicht nur sättigend, sie wirkt auch entschlackend auf Magen und Darm, sie entwässert die Gewebe und bewirkt so auf ganz natürliche Weise eine starke Gewichtsabnahme.

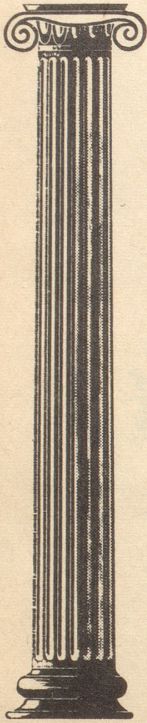
Durch eine Kusa-Kur werden Sie nicht nur schlank, sondern verschaffen Ihrem Körper ein neues, von schädlichem Ballast nicht mehr beeinträchtigtes Wohlbefinden.

Mit KUSA schlank in 7 Tagen.

Das haben schon Zehntausende von Frauen und Männern erlebt, die im Verlauf einer einzigen Woche mehrere Kilos abgenommen haben.

Wenn auch Sie auf natürliche und darum unschädliche Weise schlank werden wollen, dann verlangen Sie die Kusa-Kurpackung für 7 Tage oder die Kusa-Nachkur für 3-4 Tage im nächsten Reformhaus. (Bezugsquellen nennt Ihnen nötigenfalls Milupa-Vertrieb, Opfikon ZH.)

Dr. Kusa's Vollweizen-Gel
enthält keine weizenfremden Zusätze!



...herrlich das
neue Maruba
Lanolin
Schaumbad!



MARUBA-Schaumbäder sind für die gepflegte Frau längst ein Begriff. MARUBA hat nun für diejenigen, welche eine trockene und spröde Haut haben, eine Überraschung: das neue MARUBA-Schaumbad „Ardisia“ mit Lanolin Spezial. Sie werden begeistert sein, denn das Maruba-Lanolin-Schaumbad ist eine vollständige Schönheitsbehandlung, welche die Haut nährt, geschmeidig macht und köstlich parfümiert.

Neu: Maruba Schaumbad
Ardisia mit Lanolin Spezial

NEU: Für trockene Haut: MARUBA-Ardisia, Fl. zu Fr. — 85 (für 2 Bäder); Fr. 4.05; Fr. 7.45; Fr. 16.60; Fr. 28.90 (ca. 120 Bäder) + Lux. Für normale und fette Haut: MARUBA Fichten (auch mit Chlorophyll), Lavande, Rose, Eau de Cologne; Flacon zu Fr. — 70; Fr. 3.45; Fr. 6.30; 14.40; Fr. 24.75 + Lux. MARUBA Qualitätsprodukte sind in allen Fachgeschäften erhältlich.



Baby macht Make-up!

Nur einmal hat Mutter versucht, mit irgend einer Crème meine Haut zu behandeln. Hu — was das für Sachen gab, einen Ausschlag hatte ich! Seither habe ich meine eigene Crème, eine Lactoderma-Kindercreme! Und seither habe ich eine Haut — Sie würden mich darum beneiden!

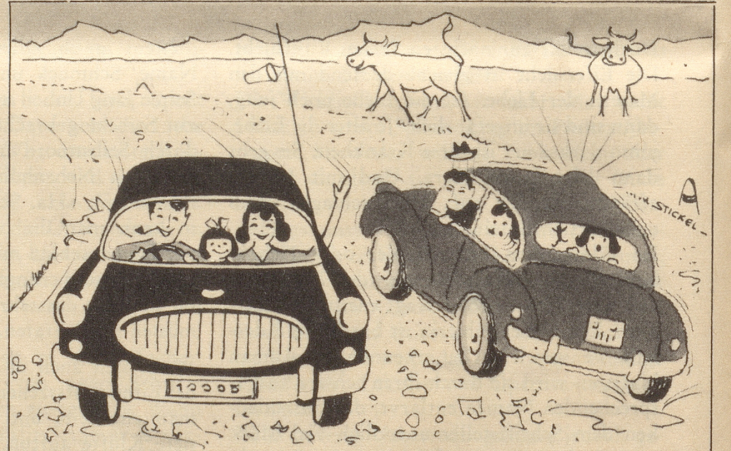
Lactoderma-Crème weist einen besonders hohen Gehalt an hautfreundlichen, nährenden Fetten auf, die bewirken, dass sämtliche, die Haut gefährdenden Bestandteile wirkungslos werden. Lactoderma-Crème wird — wie alle Lactoderma-Produkte — auf wissenschaftlicher Basis hergestellt und ständig im Labor überwacht. Daher ist sie auch Erwachsenen zu empfehlen.

Lactoderma
Kindercreme

In Fachgeschäften als Tube oder Dose erhältlich. Herstellerin: Aspasia AG, Winterthur, gegründet 1876

Gutschein für die interessante Broschüre „Babys erste Lebensjahre“. Sie erhalten diese Schrift kostenlos von der Aspasia AG Winterthur gegen Einsendung dieses Gutscheins und eines Lactoderma-Bons, der allen Lactoderma-Produkten beigegeben ist. N/3

Name, Strasse, Ort:



Er hat gut lachen

Sein Wagen ist mit KONI-SPECIAL-D Stossdämpfern ausgerüstet. KONI Stossdämpfer sind progressiv, doppelwirkend und verbessern die Strassenlage jedes Fahrzeuges erheblich. Die Nachstellmöglichkeit erlaubt sehr hohe Kilometerleistungen, was auch durch die Garantie auf 30 000 km oder 1 Jahr bekräftigt wird.

Verlangen Sie in Ihrer Garage ausdrücklich KONI-SPECIAL-D Stossdämpfer.

Ihr Lieferant für den ganzen Autobedarf

M. ESCHLER URANIA-ACCESSOIRES

Zürich, Badenerstrasse 294, Telefon 051 230 230
Lausanne, Bd. Grancy 37, Téléphone 021 268 015